



**Modulhandbuch für den Master-Studiengang**  
**Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig für das  
Wintersemester 2013/14

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 18.09.2013.

## Inhaltsverzeichnis

1. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	5
2. Deutsch	16
3. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	13
4. Englisch	19
5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	24
6. Fachdidaktik Sozialpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	8
7. Kunstdidaktik	34
8. Musik	35
9. Psychologie (EWS) (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	25
10. Evangelische Religionslehre	37
11. Katholische Religionslehre	41
12. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	29
13. Sozialkunde	57
14. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	6
15. Soziologische Studienschwerpunkte	59
16. Nachholmodul „Recht“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO	61

**Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“**

**(mind. 90 ECTS-Punkte)**

	<b>Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik</b>	<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik</b>
Studienteil			
<b>Master</b>	30 ECTS-Punkte Master-Arbeit*		
<u>Strukturplan</u>	24 ECTS-Punkte 10 ECTS-Punkte Fachdidaktik	mind. 4 ECTS-Punkte Unterrichtsfach <i>oder</i>	22 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte Fachdidaktisches Praktikum Berufl. Fachrichtung
<u>Fächerverteilung</u>	----- 12 ECTS-Punkte Sozialpädagogik 12 ECTS-Punkte Elementar- und Familien- pädagogik 10 ECTS-Punkte Fachdidaktik	Soziologische Studien- schwerpunkte	----- 10 ECTS-Punkte Psychologie (EWS) 7 ECTS-Punkte Schulpädagogik II

\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

## 1. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik:

Sem	Sozialpädagogik 12 ECTS-Punkte	Elementar- und Familienpädagogik 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 10 ECTS-Punkte	Masterarbeit* 30 ECTS-Punkte
1	Modul I und II (P) je 6	Modul I und II (P) je 6	Modul I und II (P) je 5	
2				Masterarbeit (WP) 30
3				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, im Unterrichtsfach oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

## Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrende LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> S: Theorien und Konzepte der Sozialpädagogik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zum Vergleich von Theoriekonstruktionen</li> <li>○ Beurteilung der analytischen Reichweite von Theorieansätzen und ihrer Praxisrelevanz</li> <li>○ Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und (Weiter-)Entwicklung von theoretisch begründeten Praxiskonzepten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorieansätzen: Bezüge zu Nachbarwissenschaften, Einordnung in aktuelle Theorieentwicklungen und kritische Betrachtung</li> <li>○ Analyse zentraler Handlungskonzepte: theoretische Begründung von Handlungszielen, Methoden und Anwendungsbereichen; Bestimmung und Reflexion gesellschaftlicher Funktionalität, institutioneller Rahmenbedingungen und organisatorischer Voraussetzungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. oder 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrende LS für Sozialpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (2 aus 3):</b> S: Ausgewählte soziale Probleme (2 SWS) S: Organisations-, Programm-, Kompetenzentwicklung (2 SWS) S: Qualitätssicherung in der sozialen Arbeiten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zur Beurteilung von Theorieansätzen</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse (ausgewählter) Sozialer Probleme und zur Reflexion praktischer sozialpädagogischer und -politischer Maßnahmen</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse von Besonderheiten von Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld und zur Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse und zum Vergleich von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen und zur Weiterentwicklung von Evaluation und Qualitätssicherung im Kontext beruflicher Bildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einordnungs- und Erklärungsmodelle zu ausgewählten Sozialen Problemen (z.B. Jugendkriminalität, Sucht, Schulverweigerung, Mobbing, Armut), entsprechende Handlungsableitungen</li> <li>○ Organisationen im sozialpädagogischen Handlungsfeld, Veränderungsprozesse auf Programm- und Organisationsebene</li> <li>○ Formen von Professionalisierungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen im Kontext Beruflicher Bildung, Weiterentwicklung von Evaluation</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. und 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	in einer der gewählten WPV: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## Modulbeschreibung – Fachdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>S: Fachdidaktik Pädagogik und Psychologieunterricht (2 SWS)</p> <p>S: Planung und Auswertung von Unterrichtseinheiten (2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis der Bildungsaufgaben und Lernbedingungen, der Unterrichtsfächer bzw. des/der Lernbereiches/-felder des sozialpädagogischen Fächerspektrums;</li> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung dieses/dieser Lernbereiches bzw. -felder.</li> <li>○ Kenntnis und Beurteilung beispielhafter fachdidaktischer Ansätze für die Induzierung bzw. Unterstützung von Lernprozessen.</li> <li>○ Fähigkeit zur Auswahl von Medien und Methoden sowie zur Gestaltung von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse.</li> <li>○ Fähigkeit zum (exemplarischen) Planen und Gestalten einer strukturierten Unterrichtseinheit, der Bearbeitung einer Lernsituation o.a.; Fähigkeit zur Explikation und Reflexion didaktischer Entscheidungen hierbei.</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Schülerlernprozessen, u.a. in Bezugssetzung zur Lehrertätigkeit.</li> <li>○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung von Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) sowie Fähigkeit zur Reflexion der Bewertung von Schülerleistungen</li> <li>○ Grundkenntnisse zur diagnostischen Einschätzung von (fachbezogenen) Schülerkompetenzen</li> <li>○ Kenntnisse und Beurteilung von Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens</li> <li>○ Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung und Evaluation von Unterrichtseinheiten bzw. Einheiten zur Bearbeitung von Lernsituationen</li> <li>○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der</li> </ul>



	<p>Lernmotivation sowie individuellen Förderung bei Schülerinnen und Schülern;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kenntnis und Begründung fachlicher Möglichkeiten zur Beförderung selbstorganisierten Lernens,</li> <li>○ Kenntnis des Konzepts der Schlüsselqualifikationen und methodische Fertigkeiten zur deren Förderung bei den Schülern</li> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion der Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übersicht zum Beruflichen Schulwesen (in Bayern) und zu rechtlichen Vorgaben</li> <li>○ Unterrichtsfächer des sozialpädagogischen Fächerspektrums und ihre Besonderheiten</li> <li>○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht</li> <li>○ Grundüberlegungen zum Lernfeldkonzept</li> <li>○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen</li> <li>○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht</li> <li>○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)</li> <li>○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen</li> <li>○ Lerninhalt, didaktische Reduktion</li> <li>○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen</li> <li>○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel)</li> <li>○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens</li> <li>○ Effekte der Organisation</li> <li>○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen</li> <li>○ Umgang mit Alltagswissen</li> <li>○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler</li> <li>○ Einstiege, Ergebnissicherung</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen</li> <li>○ Experimente im Unterricht</li> <li>○ Benotung/Bewertung</li> <li>○ Evaluation von Unterricht</li> <li>○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>○ Hinweise zur Materiallage in sozialpädagogischen Fächern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. oder 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik (berufliche Fachrichtung Sozialpäd.)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung</b> S: Fachdidaktisches Forschen und Weiterentwickeln (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse</li> <li>○ Fähigkeit zur exemplarischen Rezeption von fachdidaktischen Forschungsarbeiten</li> <li>○ Fähigkeit zur Begründung schulpraxisbezogener Entscheidungen auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachliche sowie fachdidaktische Theorien und Strukturierungsansätze</li> <li>○ Fähigkeit zur Analyse fachlicher Fragestellungen sowie zur entsprechenden Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Erforschung, Evaluation und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten, -ansätzen und -methoden. Relevant sind hierbei insbesondere folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen</li> <li>○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht</li> <li>○ Fachsystematischer Unterricht vs. Lernfeldorientierter Unterricht</li> <li>○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)</li> <li>○ Lehr-/Lernziele, Schlüsselqualifikationen</li> <li>○ Lerninhalt, didaktische Reduktion</li> <li>○ Umgang mit Alltagswissen</li> <li>○ Gesichtspunkte des eigenverantwortlichen Arbeitens, selbstorganisierten Lernens</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes,</li> <li>○ Visualisierungsformen</li> <li>○ Rollenspiele, Planspiel</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Einstiege, Ergebnissicherung, Evaluationsmethoden</li> <li>○ Experimente im Unterricht</li> <li>○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen</li> <li>○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion</li> <li>○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler</li> <li>○ Benotung/Bewertung</li> <li>○ Effekte der Organisation</li> <li>○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. oder 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>Elementar- und Familienpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Elementar- und Familienpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> V: Theorie der frühkindlichen Erziehung und Bildung (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, - Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können, - politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können, - didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen, - Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte. Vorlesung: Zentrale Elemente einer Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung: z.B. Kind(heit) u. Familie in der Gesellschaft; Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung (Bildungs- u. Erziehungstheorie, Institutionalisierung von Kindheit u.a.); Kind/Kindheit im System der Familien- und Jugendhilfe; methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WS
<b>Semester</b>	1. oder 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Elementar- und Familienpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Elementar- und Familienpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Frithjof Grell, Lehrstuhl Elementar- und Familienpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (WPV)(2 aus 7):</b></p> <p>S: Historische/anthropologische Aspekte von Kindheit in der Gesellschaft (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung I – Klassische Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Theorien und Modelle der frühkindlichen Bildung und Erziehung II – Aktuelle Ansätze (2 SWS)</p> <p>S: Familie in Vergangenheit und Gegenwart (2 SWS)</p> <p>S: Qualität und Qualitätssicherung des Früherziehungssystems (2 SWS)</p> <p>S: (Inter-)nationaler Forschungsstand in der Frühpädagogik (2 SWS)</p> <p>S: Professionalisierung in der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren zu können,</li> <li>- politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes kennen und einordnen zu können,</li> <li>- didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik zu kennen,</li> <li>- Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln zu können und Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe wie auch zur Grundschulpädagogik herstellen zu können.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Vertiefend Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik, institutionelle Zusammenhänge, methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Seminare: 1) Historische und theoretische Aspekte der Theorie frühkindlicher Bildung und Erziehung (vertieft);</p> <p>2) Grundformen elementar- und familienpädagogischen Handelns im Berufsfeld</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. und/oder 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester

<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	WPV 1: Referat (unbenotet)(90 Min.) WPV 2: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	6

## **2. Deutsch**

Im Unterrichtsfach Deutsch gibt es kein Lehrangebot für den Wahlpflichtbereich (4-5 ECTS-Punkte) im Rahmen des Master-Studiengangs „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.



### **3. Elementar- und Familienpädagogik**

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

## 4. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Englische und amerikanische Literaturwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 4 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 4 ECTS-Punkte
1 - 3	<b>Zusatzmodul Sprachwissensch. (WP)* 4</b> Seminar Englische Sprachwissenschaft	<b>Zusatzmodul Literaturwissensch. (WP)* 4</b> Vorlesung (2 ECTS-Punkte) Examensübung (2 ECTS-Punkte)		<b>Zusatzmodul Britische Kultur (WP)* 4</b> Vorlesung Britische Kultur (2 ECTS-Punkte) Übung Britische Kultur (2 ECTS-Punkte)	<b>Zusatzmodul Englischdidaktik (WP)* 4</b> fachdidaktisches Seminar
				<b>Zusatzmodul Landeskunde (WP)* 4</b> Landeskunde	<i>ERLÄUTERUNG:</i> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

\* Es ist mindestens ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

## Modulbeschreibungen – Englisch

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Übung für Examenskandidaten (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	b) Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Landeskunde
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: <i>Landeskunde</i> (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Britische Kultur
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Übung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	b) mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-06-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	4

## 5. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

Sem	Psychologie (EWS) 10 ECTS-Punkte	Schulpädagogik 7 ECTS-Punkte	Schulpraktika 5 ECTS-Punkte	Wahlpflichtbereich* 4-5 ECTS-Punkte	Masterarbeit** 30 ECTS-Punkte
1	Aufbaumodul <sup>2)</sup> (P) 10	Modul II <sup>1)</sup> (P) 7	Praktikum in der Beruflichen Fachrichtung (P) 5	Modul (WP) 4-5	
2					Masterarbeit (WP) 30
3					

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

\* Hier ist aus dem Angebot des jeweiligen Unterrichtsfachs oder den Soziologischen Studienschwerpunkten zu wählen.

\*\* Die Masterarbeit kann im Bereich der Beruflichen Fachrichtung, des Unterrichtsfachs oder Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik angefertigt werden.

1) Denjenigen Studierenden, die im Bachelor-Studiengang das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 ECTS-Punkten) bereits absolviert haben, wird empfohlen, im Master-Studium das Modul „Schulpädagogik III“ (2 ECTS-Punkte) zu belegen.

2) Wurde im Bachelor-Studiengang bereits das „Basismodul Psychologie (EWS)“ absolviert, so wird empfohlen, das „Aufbaumodul Psychologie (EWS)“ zu studieren. Ansonsten wird die Belegung des Moduls „Psychologie (EWS)“ (15 ECTS-Punkte) empfohlen.



## Modulbeschreibung – Psychologie (EWS)

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-01-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Psychologie (EWS) I (3 ECTS-Punkte) b) Vorlesung Psychologie (EWS) II (3 ECTS-Punkte) c) Seminar Psychologie (EWS) (4 ECTS-Punkte) d) Seminarübung Psychologie (EWS)(5 ECTS-P.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Folgende Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens und Wissenserwerbs, der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse (z.B. der pädagogisch-psychologischen Diagnostik). Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund psychologischen Wissens und psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
<b>Lerninhalte</b>	1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; 2. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z. B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung, Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung; 3. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Gütekriterien) und Verfahren der Diagnostik (z.B. Befragung, Beurteilung, Beobachtung und Testverfahren); Leistungsbeurteilung und Evaluation; 4. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule; 5. Sozialpsychologie der Schule und Familie; 6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen;
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vorlesung I: keine Voraussetzungen Vorlesung II: Vorlesung I sollte vorher gehört worden sein. Seminar: keine Voraussetzungen Seminarübung: Vorlesung I und II sowie das Seminar sollten vorher gehört/belegt worden sein.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Modulabschlussprüfung: 180 Minuten Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	15

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Psychologie (EWS)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-01-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 ECTS-Punkte)</b></p> <p>zum Beispiel:  Vorlesung Psychologie (EWS) II A  Vorlesung Psychologie (EWS) II B  Vorlesung Psychologie (EWS) II C  ...  Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p><b>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 ECTS-P.)</b>  Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>vertiefte Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</b></p> <p><b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p><b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p> <p><b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p>

	<p><b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p><b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p><b>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b> z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	<p>Empfohlener Beginn des Moduls:</p> <p>Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 3. Semester;</p> <p>Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich mit Beginn jeweils im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><b>Modulabschlussprüfung (Klausur) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars</b></p> <p><b>Dauer: 150 Minuten</b></p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Note der Modulabschlussprüfung entspricht der Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	10

**Anmerkung:**

**Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn im Bachelor-Studium bereits das „Basismodul Psychologie (EWS) (mit 5 ECTS-Punkten) absolviert wurde.**

## Modulbeschreibung – Schulpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik III
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-01-07-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bereich Schulpädagogik III (2 SWS)(2 ECTS-P.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsmethoden anwenden können</li> <li>• Förder- und Beratungskompetenz entwickeln</li> <li>• Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können</li> <li>• Schulische Innovationsvorhaben realisieren können</li> <li>• Kommunikative Kompetenz aufbauen</li> <li>• Selbstwirksamkeit reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Forschungsmethoden Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	2

### Anmerkung:

Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn im Bachelor-Studium das Modul „Schulpädagogik II“ (mit 5 ECTS-Punkte) bereits absolviert wurde.

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-01-07-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 ECTS-P.) c) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 ECTS-P.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können</li> <li>• Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können</li> <li>• Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können</li> <li>• Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können</li> <li>• Eigenes Professionsverständnis entwickeln</li> <li>• Forschungsmethoden anwenden können</li> <li>• Förder- und Beratungskompetenz entwickeln</li> <li>• Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können</li> <li>• Schulische Innovationsvorhaben realisieren können</li> <li>• Kommunikative Kompetenz aufbauen</li> <li>• Selbstwirksamkeit reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften, Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs, Forschungsmethoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Vorlesung: jeweils im Sommersemester Seminare: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	7

## Modulbeschreibung – Praktikum in der beruflichen Fachrichtung

<b>Bereich</b>	<b>Sozialpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachdidaktisches Praktikum (Berufliche Fachrichtung)
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Beauftragter für Fachdidaktik am LS für Sozialpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Ü: Vor- und Nachbereitung des fachdidaktischen Schulpraktikums (2 SWS)  Fachdidaktisches Schulpraktikum (mindestens 50 Unterrichtsstunden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studierende können Medien und Methoden von Lernumgebungen zur Induzierung bzw. Unterstützung fachlicher Lernprozesse auswählen sowie gestalten.</li> <li>○ Studierende können eine strukturierte Unterrichtseinheit exemplarisch planen und gestalten sowie eine beispielhafte Lernsituation o.ä. bearbeiten;</li> <li>○ Studierende können didaktische Entscheidungen bei der Planung und Gestaltung v. Unterrichtseinheiten reflektieren.</li> <li>○ Studierende können Prüfungssituationen (beim sozialpädagogischen Fächerspektrum) exemplarisch auf die explizierten Lernergebnisse abstimmen und gestalten</li> <li>○ Studierende können Schülerleistungen bewerten und das fachliche Urteil reflektieren</li> <li>○ Studierende können Möglichkeiten und Problemen bei der Koordination mehrerer Lernorte beruflichen Lernens benennen, einordnen und gegeneinander abwägen,</li> <li>○ Studierende können Unterrichtseinheiten hinsichtlich der Lehrer-Schüler-Interaktion, der erreichten Lernergebnisse und weiterer relevanter Aspekte einordnen, eine Ist-Soll-Beurteilung vornehmen sowie Konsequenzen für ihr weiteres Handeln abschätzen</li> <li>○ Studierende können ihre Lehrerrolle bei verschiedenen (fach-)didaktischen Ansätzen sowie in Bezug auf die sozialpädagogischen Lernbereiche reflektieren.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Konzeptionen von Lern- und Aneignungsprozessen</li> <li>○ Didaktikkonzeptionen, insb. erfahrungs- und handlungsorientierter Unterricht</li> <li>○ Unterrichtsaufbau, Entscheidungsfelder, Notation (beim fächersystematischen Unterricht)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Medien, Präsentation des Lerngegenstandes, Visualisierungsformen</li> <li>○ Unterrichtsmethoden u.a. Simulationsmethoden (Rollenspiele, Planspiel)</li> <li>○ Effekte der Organisation</li> <li>○ Lernort-Kooperationen, Vor- und Nachteile verschiedener Praktikumsregelungen</li> <li>○ Lehrerfrage, Impulse; Steuerung der Schüler</li> <li>○ Einstiege, Ergebnissicherung</li> <li>○ Gruppenarbeit</li> <li>○ Projektunterricht, offene Unterrichtsformen</li> <li>○ Experimente im Unterricht</li> <li>○ Benotung/Bewertung</li> <li>○ Lehrerrolle; Lehrer-Schüler-Interaktion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Berufliche Bildung</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Masterarbeit
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Themenstellende der jeweiligen Lehrstühle
<b>Veranstaltungen</b>	--
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Masterarbeit ist eine in der Beruflichen Fachrichtung oder im Unterrichtsfach oder in EWS/Berufspädagogik anzufertigen. Es handelt sich dabei um eine eigenständig verfasste wissenschaftliche Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.
<b>Lerninhalte</b>	Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine Frage- bzw. Problemstellung im Bereich der Beruflichen Fachrichtung oder des gewählten Unterrichtsfachs oder des erziehungswissenschaftlichen Bereichs/Berufspädagogik identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und einer oder mehrerer Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft und/oder ihrer Teildisziplinen, der Berufspädagogik, der Schulpädagogik der Allgemeinen Didaktik, Fachdidaktik und der in Frage kommende Teil- oder Nachbardisziplinen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
<b>Semester</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Masterarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Masterarbeit)
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 900 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	30

## 6. Kunstdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Kunstdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kunstdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-16-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)(5 ECTS-Pkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestalterische Arbeitsprozesse</li> <li>- Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **7. Musik**

Im Unterrichtsfach Musik gibt es kein Lehrangebot für den Wahlpflichtbereich (4-5 ECTS-Punkte) im Rahmen des Master-Studiengangs „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

## **8. Psychologie (EWS)**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## 9. Evangelische Religionslehre

Sem	Systematische Theologie 5 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 5 ECTS-Punkte
1 - 3	Modul Systematische Theologie (WP)* 5	Modul Fachdidaktik I (WP)* 5
		Modul Fachdidaktik II (WP)* 5

\* Es ist ein Wahlpflichtmodul zu belegen.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibung – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Systematische Theologie
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-06-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Ethik (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 ECTS-Pkte.) S: Dogmatik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) <u>Alternativ:</u> S: Dogmatik (inkl. Modulprüfung)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Ethik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Schwerpunktbildung in systematischer Theologie in der Master-Phase.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarisch aus den folgenden Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.- 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II ( 2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1 - 3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Fachdidaktik II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-22-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Schwerpunktbildung in Religionspädagogik und Religionsdidaktik in der Master-Phase
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Schwerpunktbildung aus dem Bereich der folgenden Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evang. Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers/der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



## 10. Katholische Religionslehre

Sem	Bibelwissenschaften 5 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte 5 ECTS-Punkte	Fundamentaltheologie/ Dogmatik 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik 5 ECTS-Punkte	Religionspädagogik und Religionsdidaktik 5 ECTS-Punkte
1 - 3	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II (WP*) 5	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul (WP*) 5	Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I (WP*) 5	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I (WP*) 5	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A (WP*) 5
	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III (WP*) 5		Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II (WP*) 5	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA (WP*) 5	
	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV (WP*) 5		Dogmatik/ Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIA (WP*) 5		

\* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

Sem	Pastoraltheologie 5 ECTS-Punkte	Liturgiewissenschaft 5 ECTS-Punkte
1 - 3	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul (WP*) 5	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul (WP*) 5

\* Es ist ein Wahlpflichtmodul aus dem Gesamtlehrangebot zu belegen.

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS, ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften Altes Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen</li> <li>• Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte)  (Die Vorlesung sollte nicht aus der gleichen Epoche gewählt werden, wie die des Grundlagenmoduls)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie : Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite SoSe, ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5



<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Themen.
<b>Lerninhalte</b>	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite SoSe, ab SoSe 2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIA
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen)</li> <li>• Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite WS, ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für M.Ed. Berufl. Bildung
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe, ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.; über beide Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Moraltheologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-3
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-07-013
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe, ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themen- stellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Pastoraltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pastoraltheologie
<b>weitere beteiligte Fächer</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennen lernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen</li> <li>• interreligiöser Vergleich</li> <li>• Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester, ab WS 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-23-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Liturgiewissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
<b>Lerninhalte</b>	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester, ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

## **11. Schulpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)



## **12. Sozialkunde**

Im Unterrichtsfach Sozialkunde gibt es kein Lehrangebot für den Wahlpflichtbereich (4-5 ECTS-Punkte) im Rahmen des Master-Studiengangs „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“. In diesem Fall ist aus dem Lehrangebot der Soziologischen Studienschwerpunkte verpflichtend zu wählen.

## **13. Sozialpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

## 14. Soziologische Studienschwerpunkte

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Soziologische Studienschwerpunkte
<b>Modulnummer</b>	LAB-M-30-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachgruppe Soziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	V/S/Ü: Alle Lehrveranstaltungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie*/**
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der soziologischen Studienschwerpunkte
<b>Lerninhalte</b>	
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.- 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder: Referat (30 Min.)(unbenotet) mit schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	5

\* Bestandteil des Moduls sind alle Lehrveranstaltungen der Soziologischen Wahlpflichtmodule der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie in frei wählbarer Kombination. Die Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsgegenstände der einzelnen Lehrveranstaltungen werden von der jeweiligen Fachvertreterin bzw. vom jeweiligen Fachvertreter festgesetzt und durch Aushang bekannt gegeben. Soweit die besonderen Bestimmungen dieses Studienplans von den Allgemeinen Bestimmungen einzelner Prüfungsordnungen abweichende Regelungen treffen, gehen die besonderen Bestimmungen vor.

**\*\* Aktueller Stand der Studienschwerpunkte des Bachelorstudiengangs Soziologie:**

- Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Organisation, Verwaltung und Sozialmanagement

## 15. Nachholmodul „Recht“ gemäß § 33 Absatz 3 StuFPO

<b>Bereich</b>	<b>Recht</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Recht
<b>Modulnummer</b>	LAB-B-28-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Nachholmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Das Modul besteht aus den Pflichtveranstaltungen - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)(je 3 ECTS-Punkte)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p><b>Arbeitsrecht</b>          Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p><b>Sozialrecht</b>          Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p><b>Familienrecht</b>          Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p><b>Jugendrecht</b>          Erwerb wissenschaftlicher Basiskennntnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Arbeitsrecht</b>          Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung, Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p>

	<p><b>Sozialrecht</b>  Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier insbesondere, Anspruchsberechtigung, Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p><b>Familienrecht</b>  Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p><b>Jugendrecht</b>  Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung/Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(240 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>ECTS-Punkte</b>	12